

Bericht vom 41. Pokalturnier CSC Aufbau '95 e.V.

Bereits Johann Wolfgang von Goethe (1749 - 1832) sagte: „Der Mensch soll immer streben zum Bessern; und, wie wir sehen, er strebt auch immer dem Höheren nach, zum wenigsten sucht er das

CSC - POKAL		Stand nach Runde:
Mannschaft		
1	SG Leipzig	29,0
2	CSC Aufbau '95 1.	23,0
3	Eiche Reichenbrand	19,0
4	TSG Oberschöneweide	19,0
5	SV M. Wilk.-Haßlau	12,0
6	Glauchauer SC	10,0
7	CSC Aufbau '95 2.	16,0
8	Lausitzer Zwerge	8,0
9	USG Chemnitz	10,5
10	CSC Aufbau Pöckmannsdorf	4,0
11	CSC Aufbau '95 4.	4,0

Neue.“ Was sich wahrlich als Begründung heranziehen lässt, bei uns die alten und bewährten 5 Minuten zu feiern...
 und eine 40 Jahre alte „Anzeigetafel“...

So war es einmal mehr ein Fest, beste Stimmung, ausgewählte Leckereien in Dirks „Kantine“ und ausreichend Flüssigkeiten, um entspannter Atmosphäre Figuren den Gegnern entgegenschieben. Es treffen sich Freunde, was bereits die Wahl des Schiedsgerichtes zeigte, als Uwe Schuffenhauer sagte, „...wir kommen schon so viele Jahre zu euch, hier streitet doch keiner“. Wobei es in diesem Jahr knapp war, indes schreckt vermutlich jene Regel ab, dass der Verlierer des Streites dem Schiedsgericht je ein Freigetränk ausgeben darf!

11 Mannschaften und ein schachlich beeindruckendes Feld! Als Favorit war sicherlich die hammer-eloschwer (3x FM) angereiste SGL anzusehen, jedoch

auch der 2. der Oberliga Ost (Staffel A) SV Eiche Reichenbrand bzw. der 4. der Oberliga Nord Ost TSG Oberschöneweide traten mit starken Teams an.

Im Bild das Duell aus der letzten Runde, Eiche Reichenbrand gegen SGL 0:4.

Enorm erfreulich, uns gelang es endlich, die besten CSC-Blitzer an die Bretter zu locken! Eine letzte Platzierung auf dem Treppchen, ist im Jahre 2011 zu finden, ein 3. Platz damals.

Hut ab, wir sind mit **4(!)**

Mannschaften angetreten, das gelang letztmalig 2008.

Einziger kleiner Wermutstropfen war das terminkollidierende Fehlen des Pokalverteidigers

Nickelhütte Aue.

Im Bild das Duell aus Runde 8, TSG Oberschöneweide gegen CSC I 2:2.



Die Leipziger, Sieger der Jahre 2017 und 2018 legten dann im wahrsten Sinne des Wortes unschlagbar los, an den Brettern mit Felix Meißner, Leonard Richter, Stefan Schiffer, Manuel Pietzsch und Thomas Schunk, bis Runde 6 bereits 4x ein 4:0 Sieg. Das Schöne bei uns, 4:0 Erfolge lassen sich verflüssigen, was in diesem Jahr fast jeder Mannschaft gelang! Der SGL konnten

bedingt nur die TSG Oberschönevide, an den Brettern mit Matthias Schöwel, Ingo Stark, Uwe Bittorf und Kai-Uwe Melchert sowie Eiche Reichenbrand, an den Brettern mit Florian Fuchs, Edwin Fischer, Sebastian Lämmel und Wolfgang Beyer folgen.

Aber für die Eiche setzte es dann in Runde 6 ein richtungsweisendes 0:4 gegen die SGL.

Oberschönevide verlor in den Runden 10 (2,5:1,5 Niederlage gegen die Eiche) und Runde 11 (4:0 Niederlage gegen die SGL) dann ein wenig den Anschluss.

Die erste Beinahe-Sensation gelang **unserer Ersten**, an den Brettern mit David Möller, Anne Czäcine, Ruslan Nurejew und Kay Kempe, wir schoben die SGL in Runde 4 knapp (1,5:2,5) vor eine Niederlage.

Bis Runde 5 hielten auch unsere Glauchauer Freunde, an den Brettern mit Sven Weigand, Jens Becher, Lutz Köhler, Ralf Wegner und Jörg Pumpa stark mit, dann war jedoch irgendwie die Luft raus.

Hinter den 4 dominierenden Mannschaften musste die Feinwertung um den Einzug ins A-Finale entscheiden, denn neben Glauchau war auch SVM. Wilkau- Haßlau, an den Brettern mit Robert Schuffenhauer, Ralph Schürer, Uwe Schuffenhauer und Rainer Staudte dabei. Enorm stark und vorn mit dabei, **unsere Zweite**, an den Brettern mit Bayo Ajibola, Alexander Knorr, Sven Hahlbeck und Danny Brand. Sehr knapp, unsere Zweite musste ins B-Finale weichen, was vielleicht keine schlechte Wahl war. Dort spielten mit den Lausitzer Zwergen, an den Brettern mit Klaus-Dieter Kesik, Andreas Schroetel, Torsten Kühn und Felix Kühn, sowie der USG Chemnitz, an den Brettern mit Markus



Gößler, Stanislav Azimov, Ignacio Loayza und Wiktor Korsunskij auch Mannschaften, die schon häufig viel weiter vorn in den Tabellen anzutreffen waren.

Bei der USG und überhaupt dem Chemnitzer Schach lief die vergangenen Jahrzehnte vieles über Günter Sobock..., immer wieder ein trauriger Moment, wenn man sich erinnert.

Wir Gastgeber warteten in der 41. Ausspielung mit einer

regelrechten Sensation auf, **die erste Mädchenmannschaft** ging an den Start, an den Brettern mit Alexandra Glowiak (Gastspielerin Bischofswerda), Paula Czäcine, Laura Czäcine und Bea Josephine Brewig und natürlich wurde am Ende ein Preis für die beste Mädchenmannschaft bejubelt!

Im Bild (oben) das Duell der CSC-Mädchen gegen den großen Favoriten SGL.

Schwer war es hingegen für **die Dritte** des Gastgebers, an den Brettern mit Peter Müller, Tobias Mayer und Matthias Schwenke.

Im A-Finale musste ein Stechen um Platz 2 und 3 entscheiden. Die bärenstarke Eiche konnte jedoch von **unserer Ersten** noch kurz vor der Ziellinie eingefangen werden, also nochmal an die Bretter.

Diese Hochspannung endete 2:2 und die bessere Brettwertung entschied für unsere CSC-Farben! Es war enorm spannend und der Sieg der SG Leipzig mehr als verdient! Ungeschlagen, eine einzige Punkteteilung (2:2) gegen unsere Erste! Ansonsten endeten selbst im **A-Finale alle Duelle der SGL 4:0!!**

Wahrlich beeindruckend, Gratulation!



im Bild das Duell der dritten Mannschaft der Gastgeber gegen die Lausitzer Zwerge 1:3

Selbstredend ging es auch im B-Finale in megaspannenden Duellen um Punkte, Preise und ein wenig auch die Ehre..., unsere Mädchenmannschaft gelang es, die dezimierte Dritte hinter sich zu lassen.

Bei der klaren Dominanz der SG Leipzig gingen auch die Brettbesten meist in die Messestadt. Jedoch nicht alle Bretter wurden von der SGL dominiert, denn **an Brett 4 siegte Kay Kempe** vom gastgebenden CSC-Aufbau mit ebenfalls beeindruckenden 14,0 Punkten in 15 Partien. Die weiteren Brettbesten gingen dann natürlich an die Leipziger, Brett 1 mit sagenhaften 14,5 Punkten aus 15 Duellen an Felix Meißner. Brett 2 an Leonard Richter mit 14,0 Punkten und an Brett 3, Stefan Schiffer mit 14,0 Punkten!

Sehr zum Erfolg unseres Turnieres trägt unser fleißiges Bienchen an Topf, Kaffeemaschine und den vielen leckeren Getränkeboxen, Dirk Böhme bei. Einen dicken Dank für viele Jahre treuer Unterstützung!

Wir freuen uns schon auf die 42. Ausspielung im kommenden Jahr 2024.

Von der Spannung berichten auch die beiliegenden Bilder:

Noch ein wichtiger Hinweis: am **03.09.2023** findet das **25. Schachballturnier** des CSC Aufbau '95 statt, Spielort: der Sportplatz des Chemnitzer Freizeit- und Wohngebiets-Sportvereins (Strasse Usti nad Labem 42). Kay freut sich über Meldungen!

Mit den besten Grüßen und einen angenehmen Sommer wünscht,
Mathias

Die Resultate:

Brett 1	Felix Meißner	SG Leipzig	14,5
Brett 2	Leonard Richter	SG Leipzig	14,0
Brett 3	Stefan Schiffer	SG Leipzig	14,0
Brett 4	Kay Kempe	CSC Aufbau	14,0

A-Finale:

1.	SG Leipzig	29
2.	CSC Aufbau `95 I	23
3.	SV Eiche Reichenbrand	23
4.	TSG Oberschöneweide	19
5.	SVM. Wilkau- Haßlau	12
6.	Glauchauer SC	10

B-Finale:

7	CSC Aufbau `95 II	16
8	Lausitzer Zwerge	14
9	USG Chemnitz	10
10	CSC Aufbau `95 Mädchen	4
11	CSC Aufbau `95 III	0

CSC Aufbau `95 I

Brett 1	David Möller	7,0
Brett 2	Anne Czäczine	9,0
Brett 3	Ruslan Nurejew	12,5
Brett 4	Kay Kempe	14,0

CSC Aufbau `95 II

Brett 1	Bayo Ajibola	8,5
Brett 2	Alexander Knorr	4,0
Brett 3	Sven Hahlbeck	7,5
Brett 4	Danny Brand	10,0

CSC Aufbau `95 III

Brett 1		
Brett 2	Peter Müller	1,5
Brett 3	Tobias Mayer	4,0
Brett 4	Matthias Schwenke	4,5

CSC Aufbau Mädchen

Brett 1	Alexandra Glowiak	2,0
Brett 2	Paula Czäczine	4,0
Brett 3	Laura Czäczine	3,0
Brett 4	Bea Josephine Brewig	0,5